

Andrzej WARCHALOWSKI

Die in der Mongolei erbeuteten Halticinen (Coleoptera, Chrysomelidae)¹

[Mit 2 Karten im Text]

In den Jahren 1959–1963 unternahmen Mitarbeiter des Zoologischen Institutes der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warszawa einige Forschungsreisen nach der Mongolei, wobei auch eine gewisse Anzahl von Halticinen erbeutet wurde. Dank dem freundlichen Entgegenkommen von Herrn Doz. Dr. M. MROCZKOWSKI habe ich dieses Material zur Bearbeitung erhalten; es enthält 343 Exemplare, Vertreter von 7 Gattungen und 15 Arten aus der genannten Unterfamilie. Die Käfer wurden in der Mongolei in den Jahren 1959 von B. PISARSKI, 1962 von R. BIELAWSKI und B. PISARSKI und schließlich 1963 von B. BURAKOWSKI und H. SZEŁĘGIWICZ gesammelt.

Im Jahre 1965 hat Dr. Z. KASZAB (Budapest) eine entomologische Sammelreise nach der Ost-Mongolei unternommen; das von ihm gesammelte Halticinen-Material wurde später von I. K. LOPATIN (1967) bearbeitet. Dieses Material ist bedeutend reicher als jenes von den polnischen Expeditionen, zeigt jedoch einen sehr ähnlichen Charakter. Beim Vergleichen beider Artenlisten ist nämlich leicht festzustellen, daß einzelne Arten entweder in beiden Fällen zahlreich, wie z. B. *Phyllotreta misella* JACOBSON, *Chaetocnema costulata* (MOTSCHULSKY), *Psylliodes cucullata gansuica* JACOBSON, oder in beiden Fällen spärlich, wie *Chaetocnema hortensis* (GEOFFROY), *Ch. splendens* (MOTSCHULSKY) vertreten sind. Vier Arten, welche von den polnischen Entomologen ziemlich reichlich gesammelt wurden, stellen hier eine Ausnahme dar, da sie im Material von Dr. Z. KASZAB überhaupt nicht vertreten sind. Es sind dies: *Phyllotreta vittata* (FABRICIUS), *Ph. turcomenica* WEISE, *Haltica convexipennis* OGLOBLIN und *Aphthona semicyanea* JACOBSON. Da jedoch das Auftreten der meisten Halticinen-Arten nicht nur von den Standorten ihrer Nahrungspflanzen, sondern auch von der Jahreszeit abhängig ist, können die Unterschiede zwischen den Sammelergebnissen durch verschiedene Zeit der einzelnen Expeditionen bedingt sein.

In den Fundangaben werden die Namen der oben genannten Entomologen mit den Buchstaben P (PISARSKI), BP (BIELAWSKI, PISARSKI) und BS (BURAKOWSKI, SZEŁĘGIWICZ) bezeichnet.

¹ Ergebnisse der Forschungen des Zoologischen Instituts der Polnischen Akademie der Wissenschaften in der Mongolei, 44. Beitrag.

Verzeichnis der Arten

Phyllotreta turcmenica WEISE

Alle von mir untersuchten mongolischen Exemplare gehören den hellen Farbvarietäten (forma *tenuelimbata* und forma *flavipennis* von F. HEIKERTINGER 1941) an. Bei diesen Aberrationen ist die dunkle Zeichnung der Flügeldecken weitgehend reduziert bzw. durch unbestimmte, bräunliche Schatten ersetzt.

Das Verbreitungsareal von *Ph. turcmenica* WEISE umfaßt die ganze mittelasiatische Steppenzone. Die nördliche Grenze dieses Areals verläuft von der Wolga-Mündung fast geradlinig am Parallelkreis von 50° nördl. Breite, die südliche dagegen von südwestlichen Iran über Belutschistan, Hindukusch, Karakorum, Transhimalaya, die chinesischen Provinzen Sikang und Shensi bis zum Großen Chingan. Im westlichen Teil dieses Gebietes, d. h. in der Turkmenischen SSR und in Persien, herrschen die dunkleren (*latelimbata*), im östlichen Teil dagegen die helleren (*tenuelimbata* und *flavipennis*) Formen vor. Diese Abänderungen können nicht als Unterarten anerkannt werden obgleich ihr Vorkommen deutlich mit bestimmten geographischen Gebieten verbunden ist, da die dunkleren Formen im östlichen Teil und umgekehrt, die helleren im westlichen Teil des Verbreitungsareals überall – wenn auch selten – zu treffen sind.

Ph. turcmenica WEISE ist eine schädliche Art, die in Zentralasien alle kreuzblütigen Nutzpflanzen angreift; aus diesem Grunde ist sie besonders in den Gemüsegärten leicht zu finden.

Sajn-Šand 29. V. 1962, 2 Stück (BP); ebenda 31. V. 1962, 81 Stück (BP).

Phyllotreta vittata (FABRICIUS)

Ein allgemein bekannter, über die ganze Holarktis verbreiteter Schädling der kreuzblütigen Kulturpflanzen.

Gorchi 50 km nordöstlich von Ulan Bator 24 – 25. V. 1962, 3 Stück (BP); Čojr 260 km südöstlich von Ulan Bator 3. VI. 1962, 2 Stück (BP); Erdene 83 km östlich von Ulan Bator 8. VI. 1962, 1 Stück (BP); Songino bei Ulan Bator 13. VII. 1963, 3 Stück (BS); Zaisan bei Ulan Bator 16. VII. 1963, 2 Stück (BS), ebenda 11. VIII. 1963, 1 Stück (BS); 40 km nördlich von Dalan-Zargalan 26. VII. 1963, 2 Stück (BS); 30 km nördlich von Mant 28. VII. 1963, 1 Stück (BS); Ulan Bator 29. VII. 1963, 1 Stück (BS), ebenda 30. VII. 1963, 1 Stück (BS); Nuht bei Ulan Bator 30. VII. 1963, 1 Stück; 50 km nördlich von Ulan Bator 1. VIII. 1963, 1 Stück (BS); 15 km nördlich von Bornur 1. VIII. 1963, 1 Stück (BS); Zunhara 2. VIII. 1963, 1 Stück (BS); Suhe Bator 6. VIII. 1963, 1 Stück (BS), ebenda 8. VIII. 1963, 5 Stück (BS); Čulud im Gebirge Bogdo-ul 16. VIII. 1963, 11 Stück (BS).

Phyllotreta misella JACOBSON

Diese Art wurde bisher nur in der Burjatisch-Mongolischen ASSR und in den nördlichen Provinzen Chinas (Chingan, Heilungkiang)¹ festgestellt. Die Fundorte der in der Mongolei gesammelten Belegstücke scheinen darauf zu deuten, da sich das Vorkommensgebiet dieser Art noch viel weiter nach Süden und Westen ausbreitet.

Sajn-Šand 24. VII. 1963, 1 Stück (BS); 40 nördlich von Dalan-Zargalan 26. VII. 1963, 1 Stück (BS); 30 km nördlich von Mant 28. VII. 1963, 6 Stück (BS); Nuht bei Ulan Bator 30. VII. 1963, 1 Stück (BS); Suhe Bator 5. VIII. 1963, 1 Stück (BS); ebenda 6. VIII. 1963, 1 Stück (BS); Zunhara ad Ulan Bator 16. VII. 1963, 1 Stück (BS); Zaisan bei Ulan Bator 16. VII. 1963, 1 Stück (BS); Čulud im Gebirge Bogdo-ul 16. VIII. 1963, 1 Stück (BS).

Aphthona semicyanea ALLARD

In manchen neueren Arbeiten (HEIKERTINGER, 1941, MOHR 1966) ist *A. semicyanea* ALLARD als eine ostpaläarktische Art bezeichnet; sie ist jedoch gerade aus den eigentlichen ostpaläarktischen Gebieten (östliche Provinzen Chinas, Amurländer, Korea, Japan) überhaupt nicht bekannt. Es handelt sich eher um eine pontisch-transkaspische Art, welche sowohl nach Westen (bis Südfrankreich) als auch nach Osten (bis zur Mongolei) verbreitet ist (Karte 1).

Darhan 4. VIII. 1963, 5 Stück (BS); Suhe Bator 5. VIII. 1963, 1 Stück (BS); ebenda 6. VIII. 1963, 1 Stück (BS); Zunhara 8. VIII. 1963, 21 Stück (BS); Čulud im Gebirge Bogdo-ul 16. VIII. 1963, 11 Stück (BS).

Aphthona jacuta OGLOBLIN

Diese Art wurde nach drei noch im vorigen Jahrhundert (1893) bei Jakutsk gesammelten Exemplaren beschrieben und seit dieser Zeit nicht mehr aufgefunden. Aus der Mongolei liegt mir nur ein ♀ vor, weshalb eine vollkommen sichere Identifizierung nach der Penisform nicht möglich ist. Die äußeren Merkmale dieses ♀ stimmen jedoch mit der ausführlichen Originalbeschreibung von OGLOBLIN (1927) sehr gut überein.

Zaisan bei Ulan Bator 10. VI. 1962, 1 Stück (BP).

Haltica convexipennis OGLOBLIN

Eine ostpaläarktische Art, vom Baikalsee ostwärts bis zum Ussurigebiet verbreitet. Da aus dem östlichen Teil des erwähnten Areals nur Funde von ♀♀ vorliegen, sind Fehlbestimmungen möglich; die Verbreitungsgrenze dieser

¹ In der Monographie von GRESSIT und KIMOTO (1963) ist diese Art, wohl versehentlich, nicht berücksichtigt worden.

Art würde in diesem Falle nicht so weit ostwärts verlaufen. Es ist erwähnenswert, daß die Abbildung des Penis in der Originalbeschreibung (OGLOBLIN, 1917 : 29, Fig. 5) falsch ist. Diesen Fehler berichtigte der genannte Verfasser selbst in seiner späteren Arbeit (OGLOBLIN, 1925 : 95, Fig. 4), wo der Penis von *Haltica convexipennis* richtig abgebildet ist.

Die Exemplare aus dem bearbeiteten Material wurden an verschiedenen, voneinander entfernten Standorten gesammelt.

Čojr 260 km südöstlich von Ulan Bator 3. VI. 1962, 6 Stück (BP); Kherulen Buidal 120 km von Ulan Bator 7. VI. 1962, 4 Stück (BP); Zunhara 2. VIII. 1963, 1 Stück (BS); ebenda 3. VIII. 1963, 2 Stück (BS); ebenda 8. VIII. 1963, 1 Stück (BS); Suhe Bator 5. VIII. 1963, 1 Stück (BS).

Haltica sp.

Außer *Haltica convexipennis* OGLOBLIN sind im untersuchten Material noch 3 weibliche *Haltica*-Exemplare vorhanden, welche einer anderen Art angehören. Da bei der Identifizierung der Haltiken eine Untersuchung des männlichen Geschlechtsapparates unentbehrlich ist, müssen die genannten Exemplare vorläufig als unbestimmbar betrachtet werden.

Kherulen Buidal 120 km von Ulan Bator 7. VI. 1962, 1 Stück (BP); Ulan Bator 30 VII. 1963, 1 Stück (BS); Zunhara 2. VIII. 1963, 1 Stück (BS).

Longitarsus violentus WEISE

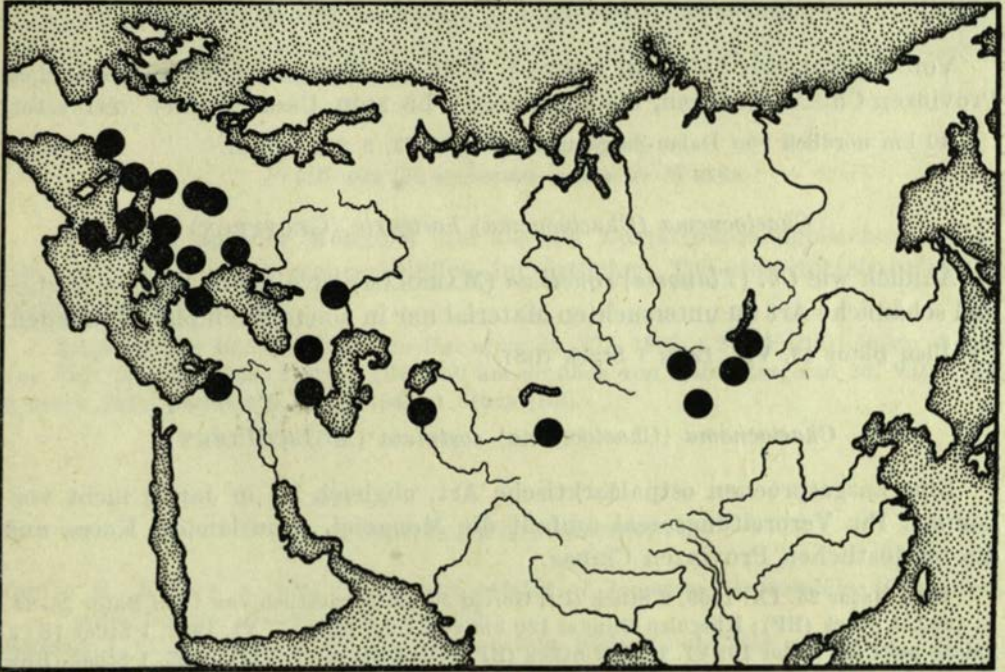
Diese Art ist auf einem großen Gebiete, vom Schwarzen Meer über Klein- und Zentralasien bis nach Ostsibirien verbreitet. Im östlichen Teil ihres Verbreitungsareals dringt sie weit nach Norden, in den Bezirk von Jakutsk, ein. Sie kommt in Ostsibirien bedeutend häufiger als in den anderen Teilen des erwähnten Areals vor und dürfte demnach als eine vorwiegend ostasiatische Art bezeichnet werden (Karte 2).

Ulan Bator 25. IX. 1959, 1 Stück (P); Darhan 4. VIII. 1963, 1 Stück (BS); Suhe Bator 5. VIII. 1963, 2 Stück (BS); Zunhara 8. VIII. 1963, 2 Stück (BS); Čulud im Gebirge Bogdalu 16. VIII. 1963, 1 Stück (BS).

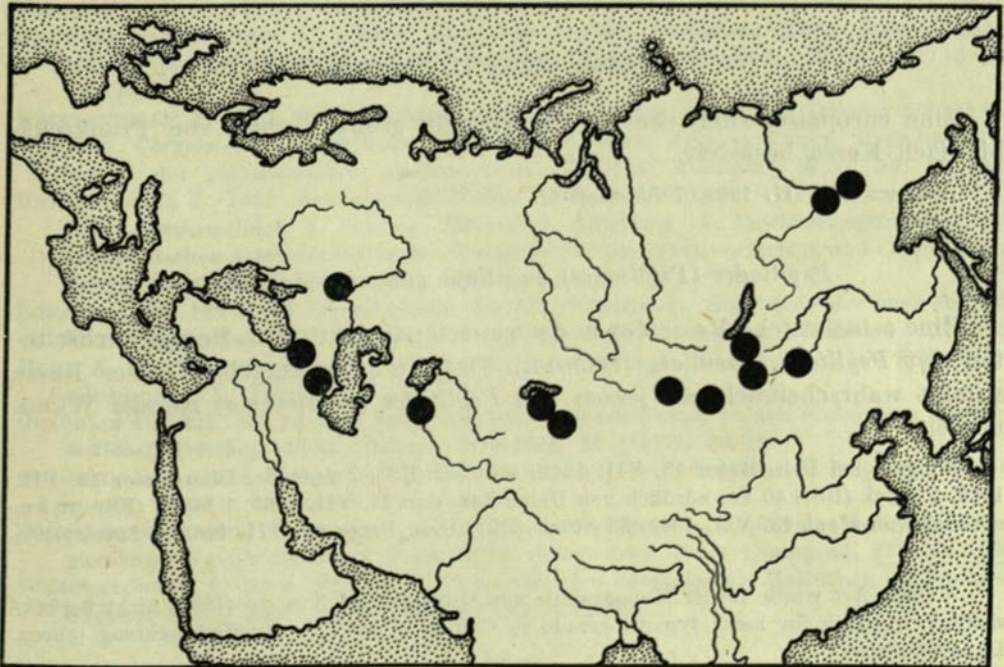
Chaetocnema (Tlanoma) concinna (MARSHAM)

Diese in Europa überall häufige und schädliche Art ist im untersuchten Material nur durch ein Exemplar vertreten.

Zunhara 8. VIII. 1963, 1 Stück (BS).



Karte 1. Die bisher festgestellten Fundorte von *Aphlona semicyanea* ALLARD.



Karte 2. Die bisher festgestellten Fundorte von *Longitarsus violentus* WEISE.

Chaetocnema (Chaetocnema) splendens (MOTSCHULSKY)

Von Zentralasien (Ala-Tau Gebirge) über die Mongolei und die nördlichen Provinzen Chinas (Chingan, Heilungkiang)¹ bis zum Ussuri-Gebiet verbreitet.

40 km nördlich von Dalan-Zargalan 26. VII. 1963, 3 Stück (BS).

Chaetocnema (Chaetocnema) hortensis (GEOFFROY)

Ähnlich wie *Ch. (Tlanoma) concinna* (MARSHAM) ist diese in Europa häufige und schädliche Art im untersuchten Material nur in einem Exemplar vorhanden.

Ulan Bator 13. VII. 1963, 1 Stück (BS).

Chaetocnema (Chaetocnema) costulata (MOTSCHULSKY)

Eine ausgesprochen ostpaläarktische Art, obgleich sie in Japan nicht vorkommt. Ihr Verbreitungsareal umfaßt die Mongolei, Amurländer, Korea und die nordöstlichen Provinzen Chinas.

Ulan Bator 25. IX. 1959, 2 Stück (P); Gorchi 50 km nordöstlich von Ulan Bator 24-25. V. 1962, 1 Stück (BP); Kherulen Buundal 120 km von Ulan Bator 7. VI. 1962, 1 Stück (BP). Zaisan bei Ulan Bator 10. VI. 1963, 2 Stück (BP); Ulan Bator 17. VIII. 1963, 1 Stück (BS); ebenda 30. VII. 1963, 1 Stück (BS); 30 km nördlich von Mant 28. VII. 1963, 2 Stück (BS); Nuht bei Ulan Bator 29. VIII. 1963, 2 Stück (BS); Zunhara 8. VIII. 1963, 1 Stück (BS); Čulud im Gebirge Bogdo-ul 16. VIII. 1963, 5 Stück (BS).

Chalcoides plutus (LATREILLE)

Eine europäisch-sibirische Art, welche ein großes Gebiet von Frankreich bis nach Korea besiedelt.

Zunhara 3. VIII. 1963, 7 Stück (BS).

Psylliodes (Psylliodes) cucullata gansuica JACOBSON

Eine ostasiatische Rasse der in der ganzen paläarktischen Region verbreiteten Art *Psylliodes cucullata* (ILLIGER). Das Vorkommensgebiet dieser Rasse stimmt wahrscheinlich mit jenem von *Psylliodes (Semicnema) macella* WEISE überein.

Songino bei Ulan Bator 13. VII. 1963, 5 Stück (BS); Zaisan bei Ulan Bator 16. VII. 1963, 1 Stück (BS); 40 km nördlich von Dalan-Zargalan 26. VII. 1963, 1 Stück (BS); 30 km nördlich von Mant 28. VII. 1963, 35 Stück (BS); Ulan Bator 29. VII. 1963, 7 Stück (BS);

¹ Diese Art wurde in der Monographie von GRESSIT und KIMOTO (1963) nicht berücksichtigt, obgleich ihr locus typicus gerade in China, in der Provinz Heilungkiang (ehem. Dauern) liegt.

ebenda 30. VII. 1963, 7 Stück (BS); Nuht bei Ulan Bator 30. VII. 1963, 2 Stück (BS); 50 km nördlich von Ulan Bator 1. VIII. 1963, 29 Stück (BS); Zunhara 2. VIII. 1963, 1 Stück (BS); ebenda 8. VIII. 1963, 7 Stück (BS); Šamar 5. VIII. 1963, 1 Stück (BS) Čulud im Gebirge Bogdo-ul 16. VIII. 1963, 18 Stück (BS).

Psylliodes (Semicnema) macella WEISE

Bisher nur aus der Mongolei und aus der Burjatisch-Mongolischen ASSR. bekannt. Sie kommt wahrscheinlich im östlichen Teil der mittelasiatischen Steppenzone vor.

Zutge-gin-obo 40 km südlich von Har-ajrag 25. VII. 1963, 1 Stück (BS); 40 km südlich von Čojr 26. VII. 1963, 2 Stück (BS); 40 km nördlich von Dalan-Zargalan 26. VII. 1963, 6 Stück (BS); Zunhara 8. VIII. 1963, 1 Stück (BS).

LITERATURVERZEICHNIS

- CHŪJŌ M., KIMOTO S. 1961. Systematic catalog of Japanese *Chrysomelidae* (Coleoptera). Pacific Insects, Honolulu, 3: 117–202.
- GRESSIT J. L., KIMOTO S. 1963. The *Chrysomelidae* (Coleopt.) of China and Korea. Part II. Pacific Insects Monogr., Honolulu, 1 B: 301–1026.
- HEIKERTINGER F. 1930. *Halticinae* in: WINKLER A. Catalogus Coleopterorum Regionis Palaearcticae. Wien, pp. 1317–1352.
- HEIKERTINGER F. 1941. Bestimmungstabellen europäischer Käfer. (7. Stück.) LXXXII. Fam. *Chrysomelidae*. 5. Subfam. *Halticinae*. 1. Gatt. *Phyllotreta* STEPH. Bestimmungstabelle der paläarktischen *Phyllotreta*-Arten. Koleopt. Rundsch., Wien, 27: 15–64, 69–116.
- HEIKERTINGER F. 1944. Bestimmungstabellen europäischer Käfer. (10. Stück.) LXXXII. Fam. *Chrysomelidae*. 5. Subfam. *Halticinae*. 2. Gatt. *Aphthona* CHEVR. Bestimmungstabelle der paläarktischen *Aphthona*-Arten. Koleopt. Rundsch., Wien, 30: 37–124.
- HEIKERTINGER F. 1951. Bestimmungstabellen europäischer Käfer. (12. Stück.) LXXXII. Fam. *Chrysomelidae*. 5. Subfam. *Halticinae*. Abteilung II. Bestimmungstabellen der paläarktischen Arten der Gattungen *Podagrica* FOUDR., *Mantura* STEPH. und *Chaetocnema* STEPH. Koleopt. Rundsch., Wien, 32: 1–84.
- LOPATIN I. K. 1967. 106. *Chrysomelidae* der III. Expedition. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei. Reichenbachia, Dresden, 9: 157–169.
- MOHR K. H. 1966. *Chrysomelidae* in: FREUDE H., HARDE K., LOHSE G. A. Die Käfer Mitteleuropas. IX. Krefeld, pp. 95–299.
- OGLOBLIN D. 1921. Novye vidy triby *Halticina* palearktičeskoj oblasti (Coleoptera, *Chrysomelidae*). Russkoe entom. Obozr., Petrograd, 17 (1917): 20–39.
- OGLOBLIN D. A. 1925. Einige neue *Haltica*-Formen aus der paläarktischen Region. Russkoe entom. Obozr., Leningrad, 19: 91–96.
- OGLOBLIN D. A. 1927. Novye vidy r. *Aphthona* CHEVR. (Coleoptera, *Halticini*) v kollekcii Zoologičeskogo Muzeja Akademii Nauk SSSR. Ežeg. Zool. Muz., Leningrad, 27: 283–303.
- WARCZALOWSKI A. 1969. Beitrag zur Kenntnis der koreanischen *Halticinen* (Coleoptera, *Chrysomelidae*). Ann. zool., Warszawa, 27: 225–236.

STRESZCZENIE

[Tytuł: Susówki zebrane w Mongolii (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*)]

Praca zawiera wykaz gatunków z podrodziny *Halticinae* zebranych w Mongolii w latach 1959–1963 w czasie badań prowadzonych przez Instytut Zoologii PAN w Warszawie. W zbadanym materiale znajduje się 15 gatunków, z których jeden — *Phyllotreta misella* JACOBSON — nie był łowiony dotychczas na terytorium Mongolii.

РЕЗЮМЕ

[Заглавие: Блошки собранные в Монголии (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*)]

Работа содержит список видов из подсемейства *Halticinae* собранных в Монголии в годах 1959—1963 во время исследований проведенных сотрудниками Института Зоологии ПАН в Варшаве. В исследованном материале находится 15 видов, из которых один *Phyllotreta misella* JACOBSON не был до сих пор обнаружен на территории Монголии.

Redaktor pracy — dr B. Burakowski